

DFG-PROJEKT

# SPEKTAKEL, SCHAULUST, SUBALTERNITÄT – DISKURSIVE VERHANDLUNGEN VON IDENTITÄT UND ALTERITÄT IM KONTEXT POPULÄRER WIS- SENSMEDIEN (1850–1950)

## PROJEKTbeschreibung

Prof. Dr. Kirsten von Hagen,  
Institut für Romanistik

Magdalena Watrin  
Institut für Romanistik

Justus-Liebig-Universität,  
Gießen

Das Projekt untersucht unter Einsatz literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Verfahren die besondere Rolle von **Zigeuner**-Figuren und -Inszenierungen in populären Wissensmedien zwischen 1850 und 1950. Die durchgestrichene Fremdbezeichnung wird als Hilfskonstrukt verwendet, um auf unter diesem – in historischen Quellen verwendeten – Terminus geführte Diskursivierungen und stereotype Vorstellungen zu verweisen.

Der Fokus des Projekts liegt auf Frankreich und Spanien, insbesondere aber auf Paris als einem der wichtigsten Zentren der europäischen Moderne, wo im untersuchten Zeitraum auffällig viele **Zigeuner**-Figuren im Kontext spektakulärer Wissensvermittlung und populärer Unterhaltung zur Darstellung kommen. Besondere Berücksichtigung finden Abenteuerromane, Reiseliteratur und Presseberichte ebenso wie publikumswirksame Aufführungs- und Ausstellungsmedien, die – wie Oper, populäres Theater oder Weltausstellungen – das fremde Andere spektakulär in Szene setzen. Neben den spezifischen Funktionen, die den **Zigeuner**-Figuren in populären Wissensmedien zukommen, steht die Art und Weise ihrer Inszenierung – vor allem ihrer Inszenierung als Grenz- und Verhandlungsfiguren der europäischen Moderne – im Fokus. In den Blick genommen werden außerdem frühe Selbstrepräsentationen von Roma – offizielle, wenn auch unter den Angehörigen der Minderheit umstrittene Eigenbezeichnung – in ihrem Verhältnis zu den untersuchten Fremdrepräsentationen. Es wird der Hypothese nachgegangen, dass publikumswirksame **Zigeuner**-Repräsentationen einerseits ein Exklusionspotenzial, d.h. eine besonders prekäre Form der verminderten Zugehörigkeit durch spezifische Repräsentationsverfahren, bergen, in deren Folge die Subalternität der als **Zigeuner** bezeichneten Personen und Personengruppen festgeschrieben wird. Dass in den spektakulären Inszenierungen andererseits unterschiedliche Medien und Semantiken solcherart verflechten, dass neben einer Festschreibung des fremden Anderen auch subvertierende Gegenbewegungen entstehen, die später häufig in ein ‚Re-Writing‘ durch die von außen Beschriebenen münden. In diesem Kontext wird die Ästhetik des Spektakulären auf ihre Funktion für die Diskursivierung von Identität und Alterität, von Inklusion und Exklusion und von Subalternität und Selbstermächtigung hin untersucht. Das Projekt ist ein Teilprojekt der DFG-Forscherguppe „Antiziganismus und Ambivalenz in Europa (1850-1950)“, die zum Ziel hat, die bisher nur teilweise und disziplinär untersuchten Zusammenhänge, die zwischen Antiziganismus und Ambivalenz in Europa bestehen, systematisch, historisch und interdisziplinär zu untersuchen. Der Titel Antiziganismus und Ambivalenz verweist auf die Polaritäten von Selbstartikulation, Emanzipation und Inklusion einerseits und Fremdrepräsentation, Exklusion und Elimination andererseits, die es zu erforschen gilt. Wir wollen dies in Form von Online-Workshops in internationaler Form tun, um eine möglichst große Form von Partizipation zu ermöglichen.

WORKSHOP 1

# SPEKTAKULÄRE ZIGEUNER-INSZENIERUNGEN IN LITERARISCHEN TEXTEN (FRANKREICH 1850-1950)

03./04. DEZEMBER 2025, ONLINE

Der erste Workshop widmet sich **Zigeuner-Darstellungen in literarischen Texten wie Abenteuerromanen, Novellen und Reiseberichten. Die Texte werden als Medien und „Vehikel“ einer Welterschließung, die mit spektakulären Beschreibungen ‚anderer‘ einhergeht, in den Blick genommen. Untersucht wird, welche Erzählverfahren, Stereotype und Topoi als populäres Wissen innerhalb der Texte zirkulieren.**

**Mögliche Akzentuierungen und Themenfelder:**

- Ambivalenzen spektakulärer **Zigeuner**-Inszenierungen: zwischen Faszination und Tremendum, Inklusion und Exklusion
- Ästhetik des Spektakulären als Modus der Festschreibung von Alterität und Subalternität
- Literarische **Zigeuner**-Darstellungen in ihrem Verhältnis zu ethnographischen und anderen expositorischen Texten
- Der Bohémien als Künstlerfigur par excellence - eine Figur zwischen Festschreibung und Selbstermächtigung?
- **Zigeuner**-Figuren im Feuilletonroman als früher Form des spektakulären Serienformats

**Der Workshop versammelt interdisziplinäre wissenschaftliche Perspektiven auf **Zigeuner**-Figuren als Grenz- und Verhandlungsfiguren der europäischen Moderne.**

**Teilnehmende:**

- ?
- ?

Wir bitten um Einsendung von Vorschlägen bis zum 15. Juni 2025 (Vortragstitel, Abstract von 500 Wörtern, Kurzbiografie) für einen Vortrag (max. 30 Minuten) an die E-Mail-Adressen:  
[Kirsten.v.Hagen@romanistik.uni-giessen.de](mailto:Kirsten.v.Hagen@romanistik.uni-giessen.de)  
[magdalena.watrin@uni-giessen.de](mailto:magdalena.watrin@uni-giessen.de)

Die Beiträge der Workshopreihe sollen in einem Sammelband veröffentlicht werden. Die Workshopssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch.

## WORKSHOP 2

# ZIGEUNER-FIGUREN IN AUSSTELLUNGS- UND AUFFÜHRUNGSMEDIEN (FRANKREICH 1850-1950)

25./26. MÄRZ 2026, ONLINE

**Der zweite Workshop betrachtet Zigeuner-Darstellungen in Ausstellungs- und Aufführungsmedien. Untersucht wird, wie in Oper/ette, Féerie, Vaudeville oder Weltausstellung Alteritätskonstruktionen als alternative Wissensformate multimodal in Szene gesetzt werden, um die Schaulust am Unbekannten, Ungewöhnlichen und Spektakulären zu bedienen. Es geht u.a. um eine nähere Bestimmung spektakulärer Wissensvermittlung mit Schwerpunkten auf Performativität und multimodaler Ästhetik.**

**Mögliche Akzentuierungen und Themenfelder:**

- Fort- und Festschreibung literarischer Topoi in Aufführungs- und Ausstellungsmedien
- Intermediale Wechselwirkungen im Kontext populärer Wissensvermittlung
- Multimodale Zigeuner-Inszenierungen zwischen Spektakularität, Subalternität und Selbstermächtigung
- Verhältnis von Alteritätsinszenierung, Wissensfiguration/ -zirkulation und Medienreflexivität
- Zigeuner-Figuren in der Oper: Alteritätskonstruktionen als „transmediales Spektakel“
- Roma als Subjekte spektakulärer Inszenierungen: Formen der Mitwirkung von Roma in Ausstellungs- und Aufführungskontexten

**Der Workshop versammelt interdisziplinäre wissenschaftliche Perspektiven auf die Frage, inwieweit Roma in den untersuchten Darbietungsformen Subjekte spektakulärer Inszenierungen sind oder in diesen lediglich als musikalisch und tänzerisch begabte, exotische ‚Anderere‘ ausgestellt werden. Es wird untersucht, inwiefern diese Ausstellungs- und Aufführungskontexte Optionen der Selbstrepräsentation und Selbstermächtigung z.B. als ‚performer‘ und/oder ‚entrepreneur‘ ermöglichen (wie durch eigene Tanz- oder Musik-Performances) oder (wie im Falle der Kolonialausstellungen) vereiteln.**

**Teilnehmende:**

- ?
- ?

Wir bitten um Einsendung von Vorschlägen bis zum 15. Juni 2025 (Vortragstitel, Abstract von 500 Wörtern, Kurzbiografie) für einen Vortrag (max. 30 Minuten) an die E-Mail-Adressen:  
[Kirsten.v.Hagen@romanistik.uni-giessen.de](mailto:Kirsten.v.Hagen@romanistik.uni-giessen.de)  
[magdalena.watrin@uni-giessen.de](mailto:magdalena.watrin@uni-giessen.de)

Die Beiträge der Workshopreihe sollen in einem Sammelband veröffentlicht werden. Die Workshopssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch.

## WORKSHOP 3

# VON DER FREMD- ZUR SELBSTDARSTELLUNG – FRÜHE SELBSTREPRÄSENTATIONEN VON ROMA (FRANKREICH 1850-1950)

11./12. NOVEMBER 2026, ONLINE

**Der dritte Workshop beschäftigt sich mit frühen Selbstdarstellungen von Roma in ihrem Verhältnis zu den Fremdrepräsentationen in populären Wissensmedien. Es wird der Frage nachgegangen, wie sich Roma in das über sie zirkulierende Wissen und in spektakuläre Repräsentationsmodi einschreiben und diese einem Rewriting oder einer Reappropriation unterziehen. Untersucht werden sowohl schriftliche Zeugnisse als auch performative Darbietungen.**

**Mögliche Akzentuierungen und Themenfelder:**

- frühe performative Selbstpräsentationen (Schauspiel, Musik, Tanz, Zirkus)
- frühe literarische Selbstrepräsentationen im Werk von Matéo Maximoff
- Formen des Rewritings von Heterostereotypen
- Zusammenspiel von Selbstdarstellungen und Fremdrepräsentationen in ethnographischen Studien (*Études Tsiganes*)

**Der Workshop versammelt interdisziplinäre wissenschaftliche Perspektiven auf Selbstpräsentationen von Roma. Nachgegangen wird der Frage, wie diese sich, um von der ‚Mehrheitsgesellschaft‘ wahrgenommen zu werden, in gängige Wissensformen und spektakuläre Ästhetiken einschreiben und Formen des rewritings und der Dekonstruktion von Mythen und Stereotypen aufweisen.**

**Teilnehmende:**

- ?
- ?

Wir bitten um Einsendung von Vorschlägen bis zum 15. Juni 2025 (Vortragstitel, Abstract von 500 Wörtern, Kurzbiografie) für einen Vortrag (max. 30 Minuten) an die E-Mail-Adressen:

[Kirsten.v.Hagen@romanistik.uni-giessen.de](mailto:Kirsten.v.Hagen@romanistik.uni-giessen.de)  
[magdalena.watrin@uni-giessen.de](mailto:magdalena.watrin@uni-giessen.de)

Die Beiträge der Workshopreihe sollen in einem Sammelband veröffentlicht werden. Die Workshopssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch.

## AUSWAHLBIBLIOGRAFIE

- Ahrens, Jörn (2019): *Überzeichnete Spektakel: Inszenierungen von Gewalt im Comic*. Baden-Baden.
- Al-Matary, Sarah (2008): „L'Archéologie verbale de Prosper Mérimée: du mythe personnel au mythe scientifique“. In: Sarga Moussa (Hg.): *Le mythe des Bohémiens dans la littérature et les arts en Europe*. Paris. S. 127-147.
- Auclair, Marcelle (1935): „La Romanesque Histoire de Tela Tchaï. Fille Tzigane“. In: *Pour Vous* 334, S. 7.
- Auraix-Jonchière, Pascale / Loubinoux, Gérard (Hgg.) (2006): *La Bohémienne. Figure de l'errance aux XVIIe et XIXe siècles*. Clermont-Ferrand.
- Bauer, Sidonia / Hagen, Kirsten von (2020): *Aux frontières: Roma als Grenzgängerfiguren der Moderne*. München.
- Bénazec, René (1935): „Les vrais Tziganes“. In: *L'Intransigeant*, 24. April 1935, S. 2-12.
- Bhabha, Homi K. (2000): *Die Verortung der Kultur*. Mit einem Vorwort von Elisabeth Bronfen. Deutsche Übersetzung von Michael Schiffmann und Jürgen Freudl. Tübingen.
- Blandfort, Julia (2015): *Die Literatur der Roma Frankreichs*. Berlin.
- Blandfort, Julia / Hertrampf, Marina Ortrud M. (Hgg.) (2011): *Grenzerfahrungen: Roma-Literaturen in der Romania*. Münster.
- Bogdal, Klaus-Michael (2020): „Eine Zigeunerin ist keine Konkurrenz für dich!“. Der vergessene französische Filmstar Tela Tchaï/Martha Winterstein. Eine Spurensuche“. In: Hagen, Kirsten von / Hertrampf, Marina Ortrud M. (Hgg.): *Selbst- und Fremdbilder von Roma in Comic und Graphic Novel*. München, S. 185-208. (= Ästhetik(en) der Roma – Selbst- und Fremdrepräsentationen. Bd. 2)..
- Bogdal, Klaus-Michael (2011): *Europa erfindet die Zigeuner: Eine Geschichte von Faszination und Verachtung*. Berlin.
- Boyarin, Jonathan (1994): „The Other Within and the Other Without“. In: Silberstein, Laurence J. / Cohen, Robert L. (Hgg.): *The Other in Jewish Thought and History: Constructions of Jewish Culture and Identity*. New York, S. 423-452.
- Breger, Claudia (1998): *Ortlosigkeit des Fremden. 'Zigeunerinnen' und 'Zigeuner' in der deutschsprachigen Literatur um 1800*. Köln/Wien/Weimar.
- Brittnacher, Hans-Richard (2012): *Leben auf der Grenze. Klischee und Faszination des Zigeunerbildes in Literatur und Kunst*. Göttingen.
- Brown, Marilyn R. (1985): *Gypsies and other Bohemians. The Myth of the Artist in Nineteenth-Century France*. Ann Arbor.
- Boynat Monreal, María Elena (2008): „Los españoles-as en el siglo XIX vistos por viajeros franceses“. In: Alfonso, María-Luisa Villanueva (Hg.): *La Méditerranée et la culture du dialogue/el Mediterráneo y la cultura del diálogo/el Mediterrani i la cultura del Diàleg: Lieux de rencontre et de mémoire des Européens/Lugares de encuentro y de memoria de los Europeos/Punts de trobada i de memòria dels Europeus*. Brüssel, S. 109-123.
- Bueno Fidel, José (1987): *Arquitectura y Nacionalismo (pabellones españoles en las exposiciones universales del siglo XIX)*. Málaga.
- Campos Plaza, Nicolás / Campos-Martín, Natalia (2001): „El universo lúdico de Théophile Gautier en *Voyage en Espagne: La Mancha*“. In: Real, E. / Jiménez, D. / Pujante, D. (Hgg.): *Écrire, traduire et représenter la fête*, Universitat de València, S. 197-207.
- Certeau, Michel de (1975): *L'Écriture de l'Histoire*. Paris.
- Charle, Christophe (2004): *Le siècle de la presse (1830–1939)*. Paris.
- Charnon-Deutsch, Lou (2004): *The Spanish Gypsy. The History of a European Obsession*. Pennsylvania.
- Courthiade, Marcel / Djurić, Rajko (2004): *Les Roms dans les belles-lettres européennes*. Paris.
- Crary, Jonathan (2000): *Suspensions of perception: attention, spectacle and modern culture*. Cambridge/Mass.
- Darcours, Charles (1880): „Beaux-arts et théâtres“. In: *Le Journal illustré* 48 (1880), S. 378.
- David-Weill, Natalie (1989): *Rêve de Pierre: La quête de la femme chez Théophile Gautier*. Genf.
- Debord, Guy (1996): *Die Gesellschaft des Spektakels*. Berlin.
- Djurić, Rajko (2002): *Die Literatur der Roma und Sinti*. Berlin.
- Dünne, Jörg (2016): *Die katastrophische Feerie. Geschichte, Geologie und Spektakel in der modernen französischen Literatur*. Konstanz.
- Eder, Beate (1993): *Geboren bin ich vor Jahrtausenden... Bilderwelten in der Literatur der Roma und Sinti*. Klagenfurt.
- Eder-Jordan, Beate / Thurner, Erika / Hussel, Elisabeth (Hgg.) (2015): *Roma und Travellers. Identitäten im Wandel*. Mit einem Vorwort von Karl-Markus Gauß. Innsbruck.
- Frisch, Simon / Fritz, Elisabeth / Rieger, Rita (Hgg.) (2018): *Spektakel als Ästhetische Kategorie*. Paderborn. (= inter|media, Bd. 5).
- Gartner, Gérard (1982): „Un écrivain tsigane français Matéo Maximoff“. In: *Etudes tsiganes* 3, S. 17-18.
- Geppert, Alexander C. T. (2013): „Weltausstellungen“. <http://ieg-ego.eu/de/threads/crossroads/wissensraeume/alexander-c-t-geppert-weltausstellungen> [letzter Zugriff am 18.09.2022].
- Glajar, Valentina (Hg.) (2008): *Gypsies in European literature and culture*. New York.
- González Alcantud, Antonio (2017): *Al Ándalus y lo andaluz. Al Ándalus en el imaginario y en la narración histórica española*. Córdoba.
- Grutschus, Anke / Imhof, Maria (Hgg.) (2015): *Von Teufeln, Tänzern und Kastraten: Die Oper als transmediales Spektakel*. Bielefeld.
- Gymnich, Marion (2006): „'Writing Back' als Paradigma der postkolonialen Literatur“. In: Gymnich, Marion / Neumann, Birgit / Nünning, Ansgar (Hgg.): *Kulturelles Wissen und Intertextualität: Theoriekonzeptionen und Fallstudien zur Kontextualisierung von Literatur*. Trier, S. 71-86.
- Hagen, Kirsten von (2023): „Inszenierte Alterität: Der Fall Carmen in Novelle und Oper“. In: Staatstheater Nürnberg (Hg.): *Antiziganismus in Oper und Operette*. Musiktheater im Dialog XI, Nürnberg. S. 11-30.
- Hagen, Kirsten von (2021a): „Das Bild vom ‚Zigeuner‘: Alterität im Film – Inszenierungs- und Subversierungsstrategien“. In: Mladenova, Radmila / Borcke, Tobias von / Brunssen, Pavel (Hgg.): *Antigypsyism and Film*. Heidelberg, S. 181-193.

- Hagen, Kirsten von (2021c): „Auge und Ohr. Zur Ästhetik und Funktion der Féerie im Kontext der Alteritätsinszenierungen in Vernes Roman *Michel Strogoff* (1876)“. In: Reuter, Frank / Gress, Daniela / Mladenova, Radmila (Hgg.): *Visuelle Dimensionen des Antiziganismus*. Heidelberg, S. 177-190.
- Hagen, Kirsten von (2020a): „'Étranger les uns aux autres': George Sands *La Filleule* (1851)“. In: Dies. / Bauer, Sidonia (Hgg.): *Aux frontières: Roma als Grenzgängerfiguren der Moderne*. Akten des 10. Kongresses des Frankoromanistenverbands in Saarbrücken (28.09.–01.10.2016): Grenzbeziehungen/ Beziehungsgrenzen – Liaisons frontalières. München, S. 45-66.
- Hagen, Kirsten von (2020b): „La belle gitane – von der Fremd- zur Selbstrepräsentation“. In: Dies. / Hertrampf, Marina Ortrud M. (Hgg.): *Selbst- und Fremdbilder von Roma in Comic und Graphic Novel*. München, S. 141-166.
- Hagen, Kirsten von (2009a): *Inszenierte Alterität: Zigeunerfiguren in Literatur, Oper und Film*. München. <https://doi.org/10.30965/9783846747148>.
- Hagen, Kirsten von (2009b): „Alterität und Medienreflexivität in Verfilmungen von Victor Hugos *Notre Dame de Paris*“. In: Naguschewski, Dirk / Schrader, Sabine (Hgg.): *Kontakte, Konvergenzen, Konkurrenzen: Film und Literatur in Frankreich nach 1945*. Marburg, S. 162-176.
- Hagen, Kirsten von (2007): „*Reversing the stereotypes* – Zigeunerinszenierungen bei Adolfo Bioy Casares und Gabriel García Márquez“. In: Felten, Uta / Queipo, Isabel Maurer (Hgg.): *Intermedialität in Hispanoamerika: Brüche und Zwischenräume*. Tübingen, S. 49-66.
- Hagen, Kirsten von (2006a): „À la recherche de Carmen“. In: Hoffman, Yasmin / Hülk, Walburga / Roloff, Volker (Hgg.): *Alte Mythen – Neue Medien*. Heidelberg, S. 193-216.
- Hagen, Kirsten von (2006b): „Inszenierte Alterität: Spiel der Identitäten in Cervantes' *La gitanilla*“. In: Ehrlicher, Hanno / Poppenberg, Gerhard (Hgg.): *Cervantes' Novelas ejemplares im Streitfeld der Interpretationen. Exemplarische Einführungen in die spanische Literatur der Frühen Neuzeit*. Berlin, S. 162-177.
- Hagen, Kirsten von / Hertrampf, Marina Ortrud M. (Hgg.) (2020a): *Selbst- und Fremdbilder von Roma in Comic und Graphic Novel*. München. (= Ästhetik(en) der Roma – Selbst- und Fremdrepräsentationen, Bd. 2).
- Hagen, Kirsten von / Hertrampf, Marina Ortrud M. (Hgg.) (2020b): „Einleitung – Selbst- und Fremdbilder von Roma“. In: Dies. (Hgg.): *Selbst- und Fremdbilder von Roma in Comic und Graphic Novel*. München, S. 7-22. (= Ästhetik(en) der Roma – Selbst- und Fremdrepräsentationen, Bd. 2).
- Hölz, Karl (2002): *Zigeuner, Wilde und Exoten. Fremdbilder in der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts*. Berlin.
- Hübschmannová, Milena (2002): „Matéo Maximoff“. In: Rombase. Didactically edited Information on Roma, Graz/Prag. <http://rombase.uni-graz.at/cgi-bin/art.cgi?src=data/pers/maximoff.de.xml> [zuletzt abgerufen am 05.10.2022].
- Hufnagel, Henning (2017): „Fortschritt der Poesie? Parnasse statt Romantik! Textstruktur und literaturpolitische Strategie in Théophile Gautiers *Rapport sur les progrès de la poésie*“. In: Hagen, Kirsten von / Neu, Stephanie Neu (Hgg.): „*Il n'y a de vraiment beau que ce qui ne peut servir à rien*“ – *Théophile Gautier als Wegbereiter der Moderne*. Bonn, S. 161-188.
- Jurt, Joseph (2013): „Das Jahrhundert der Presse und der Literatur in Frankreich“. In: *Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur (IASL)*. 38.2, S. 255-280.
- Kockelman, Paul (2007): „Agency: The Relation between Meaning, Power, and Knowledge“. In: *Current Anthropology* 48.3, S. 375-401.
- Korte, Barbara / Paletschek, Sylvia (2009): „Geschichte in populären Medien und Genres. Vom historischen Roman zum Computerspiel“. In: Dies. (Hgg.): *History goes Pop. Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien und Genres*. Bielefeld, S. 9-60.
- Kovacschazy, Cécile (Hg.) (2009): *Littératures Romani: construction ou réalité? Études tsiganes*, n°36/2008, n°37/2009. Paris.
- Laplace-Claverie, Hélène (2007): *Modernes féeries: Le théâtre du XXe siècle entre réenchantement et désenchantement*. Paris.
- Leblon, Bernard (1982): *Les gitans dans la littérature espagnole*. Toulouse.
- Liszt, Franz (1999): *Des Bohémiens et de leur musique en Hongrie*. Paris.
- Lützelflüh von, Norbert Bernhard (1983): *Ethnozentrismus und Rassismus in der Literatur: Das Bild des Farbigen in den Werken von Edgar Rice Burroughs, Henry Rider Haggard, Jules Verne und Mark Twain*. Bern.
- Meter, Helmut (2006): „Ästhetisierte Alterität – Théophile Gautiers Orientalismus im Spiegel seiner Frauenfiguren“. In: Bernsen, Michael / Neumann, Martin (Hgg.): *Die französische Literatur des 19. Jahrhundert und der Orientalismus*. Tübingen, S. 113-132.
- Meyer, Sébastien (2020): „'Une civilisation qui n'est guère appropriée à leur génie.' Naturalisme et identité bohémienne dans la poétique européenne du XIXe siècle“. In: Hagen, Kirsten von / Bauer, Sidonia (Hgg.): *Aux frontières: Roma als Grenzgängerfiguren der Moderne*. München, S. 103-128.
- Monluçon, Anne-Marie (2015): „Le second degré entendu comme réflexivité dans quelques contes d'Europe centrale et orientale“. In: *ILCEA* 21. DOI:
- Moussa, Sarga (Hg.) (2008): *Le Mythe des Bohémiens dans la littérature et les arts en Europe*. Paris.
- Müller, Doris (2018): „Wissenschaftspopularisierung und populäre Wissensmedien“. In: Kleine, Marcus S. / Wilke, Thomas (Hgg.): *Populäre Wissenschaftskulissen. Über Wissenschaftsformate in Populären Medienkulturen*. Bielefeld, S. 9-28.
- Neu-Wendel, Stephanie / von Hagen, Kirsten (Hgg.) (2017): *Théophile Gautier als Wegbereiter der Moderne: „Il n'y a de vraiment beau que ce qui ne peut servir à rien*. Bonn.
- Niemandt, Hans-Dieter (1992): *Die Zigeunerin in den romanischen Literaturen*. Frankfurt am Main.
- Nord, Deborah Epstein (2006): *Gypsies and the British Imagination, 1807–1930*. New York.
- Ortega, José (1990): „Los gitanos y la literatura“. In: *Cuadernos hispanoamericanos* 481, S. 91-100.
- Patrut, Iulia-Karin / Uerlings, Herbert / Sass, Maria (Hgg.) (2007): *Europa und seine 'Zigeuner'. Literatur- und Kulturgeschichtliche Studien*. Sibiu/Hermannstadt. (= Germanistische Beiträge, Bd. 22/1).
- Pittard, Eugène (1932): *Les Tziganes ou Bohémiens; recherches anthropologiques dans la Péninsule des Balkans*. Genève.
- Pittard, Eugène (1924): *Les races et l'Histoire; introduction ethnologique à l'histoire*. Paris.

- Pittard, Eugène (1920): *Les peuples des Balkans; recherches anthropologiques dans la Péninsule des Balkans, spécialement dans la Dobroudja*. Genève. Rosello, Mireille (1998): *Declining the Stereotype: Ethnicity and Representation in French Culture*. Hannover/London.
- Rüthers, Monica (2012): *Juden und Zigeuner im europäischen Geschichtstheater: »Jewish Spaces«/»Gypsy Spaces« - Kazimierz und Saintes-Maries-de-la-Mer in der neuen Folklore Europas*. Bielefeld.
- Sarcey, Francisque (1880): „Chronique théâtrale“ In: *Le Temps*, 22.11.1880.
- Schade, Sigrid / Wenk, Silke (2011): *Studien zur visuellen Kultur: Einführung in ein transdisziplinäres Forschungsfeld*. Bielefeld.
- Schwartz, Vanessa M. (1999): *Spectacular Realities. Early Mass Culture in Fin-de-Siècle Paris*. Berkeley/London/Los Angeles.
- Spivak, Gayatri Chakravorty (2008): *Can the Subaltern Speak? Postkolonialität und subalterne Artikulation*. Aus dem Englischen von Alexander Joskowicz und Stefan Nowotny. Wien.
- Thérenty, Marie-Ève (2009): „Les débuts de l'ère médiatique en France“. In: Requate, Jörg (Hg.): *Das 19. Jahrhundert als Mediengesellschaft*. München.
- Toninatos, Paola (2014): *Romani writing: literacy, literature and identity politics*. New York u.a.
- Wierlacher, Alois (1985): „Mit anderen Augen oder: „Fremdheit als Ferment. Überlegungen zur Begründung einer interkulturellen Hermeneutik deutscher Literatur“. In: Ders. (Hg.): *Das Fremde und das Eigene. Prolegomena zu einer interkulturellen Germanistik*. München, S. 3-28.
- Williams, Patrick (1993): *Nous, on n'en parle pas. Les vivants et les morts chez les Manouches*. Paris.
- Winkler, Katja (2017): „Kritik der Repräsentation. Postkoloniale Perspektiven für die theologische Sozialethik“. In: *Ethik und Gesellschaft 2: Kritik in Ethik und Gesellschaft*. <https://www.ethik-und-gesellschaft.de/ojs/index.php/eug/article/view/eug-2-2017-art-2/505> [letzter Zugriff am 18.09.2022], S. 1-24.
- Winter, Rainer (2007): „Das Geheimnis des Alltäglichen. Michel de Certeau und die Kulturanalyse“. In: *Österreichische Zeitschrift für Soziologie* 4, S. 21-38.
- Winter, Rainer (2008): „Widerständige Sozialität im postmodernen Alltagsleben: Das Projekt der Cultural Studies und die poststrukturalistische Diskussion“. In: Thomas, Tanja (Hg.): *Medienkultur und soziales Handeln*. Wiesbaden, S. 299-316.
- Wolfzettel, Friedrich (1988): *Jules Verne*. München/Zürich.
- Wolfzettel, Friedrich (1986): *Ce désir de vagabondage cosmopolite. Weg und Entwicklung des französischen Reiseberichts im 19. Jahrhundert*. Tübingen.
- Vasseur, Caroline / Wuilliet, Idaïa / Zembski, Agathe (2021): „Les Roms en France, chroniques d'une stigmatisation“. In: *Retronews*, 16.09.2021. <https://www.retronews.fr/societe/long-format/2021/09/16/les-roms-en-france-chroniques-dune-stigmatisation#> [zuletzt abgerufen am 05.10.2022].
- Zola, Emile (1874): *Souvenirs, Nouveaux Contes à Ninon*. Paris.

## KONTAKT

**Prof. Dr. Kirsten von Hagen**

Justus-Liebig-Universität Gießen

Institut für Romanistik

Karl-Glöckner-Straße 21 G

35394 Gießen

[Kirsten.v.Hagen@romanistik.uni-giessen.de](mailto:Kirsten.v.Hagen@romanistik.uni-giessen.de)

**Magdalena Watrin**

Justus-Liebig-Universität Gießen

Institut für Romanistik

Karl-Glöckner-Straße 21 G

35394 Gießen

[magdalena.watrin@uni-giessen.de](mailto:magdalena.watrin@uni-giessen.de)